

Jahresbericht Logopädischer Dienst

Jahresrückblick

Voller Elan starteten im August 2016 elf Logopädinnen und ein Logopädie in das neue Schuljahr 2016/2017.

Das Team vergrösserte sich wiederum um eine Person. Die Pensen der Regelstunden verhielten sich insgesamt stabil. Jedoch waren, wie schon in den letzten drei Jahren, die ISR- und ISS- Lektionen immer wieder verschiedenen Schwankungen ausgesetzt.

In diesem Schuljahr wurden 30 Lektionen ISR (Vorjahr 26 Lektionen) und 16 Lektionen ISS Lektionen (Vorjahr 10 Lektionen) erteilt.

Da vom Volksschulamt Zürich die Weisung besteht, wenn immer möglich, alle Sonderschulkinder zu integrieren, nehmen diese Sonderschullektionen/Therapien logischerweise zu.

Die Sprachheilschule Winterthur verfügt für die ganze Stadt Winterthur, Winterthur Land und das Weinland über höchstens 62 Schulplätze. Somit können dort nur Kinder mit sehr schweren Sprachentwicklungsstörungen aufgenommen werden. Die meisten Kinder werden auch aufgrund des langen Schulweges (Schulbus nach Winterthur) in den Gemeinden integriert.

Bei den Mitarbeiterbesuchen sah ich wiederum stets sehr gut vorbereitete, zielgerichtete und ursachenorientierte Therapiektionen. Die Zunahme der vielen ISR Kinder erfordert zudem ein hohes, therapeutisches Fachwissen für komplexe Störungsbilder (Autismus, Mutismus, verbale Entwicklungsdyspraxien etc.). Das Team unterstützt sich durch gegenseitige Interventionsbesuche oder der Teilnahme an Fallbesprechungen. Alle Logopädinnen bilden sich jedes Jahr mit den verschiedensten Weiterbildungskursen weiter und geben das neu erworbene Wissen durch die Vorstellung der Kurse an das Team weiter. Diese gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung machen den guten Zusammenhalt im Team aus!

Im Schuljahr 2016/2017 traf sich das Logopädieteam zu acht Teamsitzungen und drei Fallbesprechungen. Mindestens einmal im Jahr treffen wir uns auch mit den beiden anderen Diensten, dem SPD (Schulpsychologischer Beratungsdienst) und dem PMT-Team (Psychomotoriktherapiestelle), zu einem fachlichen Austausch. Gemeinsame Themen zwischen dem SPD und dem LD in diesem Jahr waren der immer wieder viel zu diskutierende Nachteilsausgleich und die Diagnosestellung einer LRS (Lese-/Rechtschreibschwäche). Mit dem PMT-Team ging es in diesem Jahr vor allem um die Einführung des neuen Berufsauftrages (Arbeitszeiterfassung) und die Vorstellung verschiedener Zeiterfassungstools.

Eine gemeinsame, interne Weiterbildung machten wir zusammen zum Thema Mentaltraining/Lerntraining für Erwachsene und Kinder. Für diese spezifische Weiterbildung konnten wir eine renommierte Referentin, Frau Maya Bachmann Brunold, gewinnen. Sie reiste zu uns nach Andelfingen um uns diese Weiterbildung in unseren gemieteten Sitzungsräumen im Zentrum Breitenstein zu ermöglichen. Ziele dieser Weiterbildung sind, Teile aus dem Mentaltraining für uns selber anwenden zu können (Burnout-Prävention) und auch in die Logopädie-Therapien einfließen zu lassen. Ein weiteres Ziel ist später auch einen Weiterbildungsmittag für Kinder im Bezirk anzubieten (Themen wie Prüfungsangst, Selbstsicherheit- und Selbstvertrauen, umgehen mit Stärken und Schwächen im Alltag etc.).

Der diesjährige Teamausflug führte uns wiederum an den schönen Untersee. Einige Kolleginnen im Team kommen aus dieser Region und konnten uns so ihre Heimat einmal näher vorstellen. Nach einem Besuch in einer Buchhandlung mit gleichzeitiger Bücherpräsentation in Radolfzell reisten wir auf die Höri. Dort durften wir uns in einem schönen Malatelier kreativ engagieren. Entstanden sind daraus tolle Bilder, welche nun

unseren Bibliotheksraum in Andelfingen schmücken und so ein Teambild darstellen! Am Abend, als Abschluss des tollen Tages, durften wir auf dem schönen Untersee noch eine Schifffahrt mit kulinarischen Köstlichkeiten geniessen. Ganz herzlichen Dank nochmals an die Organisatorin dieses Tages, Jasmin Over!

Statistik, Stand Juli 2017

Dieses Schuljahr arbeiteten insgesamt 12 LogopädInnen im logopädischen Dienst. Sie deckten zusammen über 857% Stellenprozente ab. Exklusive kamen die bereits erwähnten Stunden der Sonderschüler hinzu (16ISS und 30ISR Lektionen).

Mit der Statistik wird nicht die gesamte Arbeitszeit erfasst. Die Lektionen geben nur einen Überblick über die Einzel-, Gruppen- Präventionslektionen. Abklärungen, Beratungen und auch Klassentests nehmen einen grossen Teil an Zeit in Anspruch, welche so nicht in dieser Tabelle erfasst werden können. Die Statistik soll einen Überblick über das Angebot der Therapien im hoch-und niederschweligen Bereich aufzeigen.

Die Statistik bezieht sich **nur** auf die regulären ZV-Lektionen (**keine** ISR- und ISS-Lektionen). Die regulären Therapiestunden, Gruppentherapien und Stunden für Logopädie im Schulalltag wurden (Präventionsprojekte in Klassen, in Gruppen, Klassentests, Abklärungen etc.) erfasst. In der Realität haben die Stunden für Logopädie im Alltag (Klassentests, Klassenprojekte) oft nicht noch Platz in den eingegeben Therapielektionen. Mit dem neuen Berufsauftrag, der Arbeitszeiterfassung, können wir diese Lektionen und Vorbereitungen dann hoffentlich erfassen.

Die Statistik zeigt klar die Zunahme an Gruppentherapien (meistens Zweiergruppen), welche in allen Gemeinden, auch aufgrund der Wartelisten, sehr zugenommen haben. Gruppentherapien bieten sich an, wenn Kinder die gleichen Störungsbilder zeigen und gut in einer Gruppe arbeiten können. Viele Kinder haben damit jedoch gerade Mühe und schätzen eine Einzeltherapiestunde sehr. Eine Therapie ist keinesfalls einer Sprachpräventionsgruppe gleichzustellen, da die Kinder mit schweren Spracherwerbsproblemen oft in der Gruppe untergehen und sich aufgrund von Selbstwert-oder Selbstvertrauensproblemen nicht beteiligen an den Übungsstunden.

Gruppentherapien bedeuten weiter auch für die Therapeutinnen einen grösseren Arbeitsaufwand, da neben den Vorbereitungsmaterialien auch mehr Standortgespräche pro Lektion dazu kommen.

A N Z A H L L E K T I O N E N (2)

A N Z A H L K I N D E R

Gemeinde (Anzahl Wochenlek- tionen)	Anzahl Einzel- therapien	Anzahl Gruppen- therapien (2-3 Kinder)	Anzahl Lektionen für Logopädie im schulischen Alltag (1)	Anzahl Kinder , deren sprachliche Fähigkeiten im Kindergarten erfasst wurden	Anzahl Standort- gespräche (Eltern müs- sen dabei sein)
Adlikon (1)	14	25	0	0	3
Andelfingen (20)	528	181	71	67	41
Benken (4)	156	0	4	9	13
Berg/ Buch (12)	462	0	6	23	21
Dachsen (13)	425	79	3	22	28
Dorf/Volken (9)	312	39	0	7	25

Feuerthalen PS (18)	684	0	18		45		38
Flaach (11)	273	78	78		14		26
Flurlingen (9)	195	145	11		15		24
Henggart (18)	563	33	106		29		44
Humlikon (8)	266	46	0		11		15
Marthalen (11)	343	62	24		22		30
Ossingen (9)	312	39	39		17		26
Rheinau (7)	234	39	0		15		12
Stammertal (13)	320	146	40		14		21
Thalheim (6)	213	21	0		5		15
Trüllikon (6)	195	39	0		7		9
Truttikon (3)	117	0	0		0		5
Uhwiesen (10)	293	97	39		14		26
Uhwiesen Sek (1 L. ab März 2017)	16	0	0		0		1
Sek Feuerthalen (3L. ab 1.3.2017 4 L.)	110	23	0		0		4
Sek Flaach (3)	78	39	0		0		7

(1) = alle Lektionen ausser Einzel- und Gruppentherapien (2-3 Kinder)
(2) = Sollstunden (inkl. Ausfall wegen Krankheit, Schulreise etc.)

Personelles / neue Zuteilung von Schulgemeinden

Im Schuljahr 2016/2017 haben folgende LogopädInnen für den Zweckverband gearbeitet:

Logopädin	Schulgemeinden
Achtnich Kathrin	Ossingen und Uhwiesen
Braun Shakeshaft Vanessa	Flurlingen, Feuerthalen
Dean Jenny	Andelfingen
Engel Sabine	Marthalen, Dachsen
Fahrländer Elsbeth	Benken
Hauser Arthur	Berg/Buch
Hoernchen Imke	Feuerthalen
Keller Nicole/ ab 1.3.2017 Eisenlohr Uwe	Rheinau, Humlikon
Kratzer Anita	Henggart
Over Jasmin	Stammertal
Rebitzke Piazzzi Tamara	PS Flaach und Sek Flaach
Wermke Ute	Adlikon, Thalheim, Truttikon, Dorf/Volken, Trüllikon

Dieses Schuljahr 2016/2017 war wiederum auch geprägt durch kleine Personalveränderungen. Jedoch bleibt das Kernteam dank dem guten Zusammenhalt und Teamgeist seit Jahren sehr konstant.

Frau Elsbeth Fahrländer übernahm im August 2016 die Gemeinde Benken und lebte sich sehr schnell und professionell im Logopädischen Dienst ein. Wir schätzen sie im Team sehr als erfahrene Logopädin, welche selber lang den Logopädischen Dienst leitete und den Zweckverband daher sehr gut kennt!

Nicole Keller übernahm im August 2016 die Stelle von Frau Salome Gräser, welche uns ja schweren Herzens aufgrund familiärer Verpflichtungen im letzten Schuljahr wieder verlassen musste. Frau Keller machte vor einigen Jahren ihr Abschlusspraktikum bei uns und bewarb sich dann im Frühjahr 2016 für eine Festanstellung im logopädischen Dienst. Wir waren in der glücklichen Lage aus einigen Bewerbern aussuchen zu können. Da Frau Nicole Keller unseren Dienst schon kannte, entschieden wir uns schlussendlich für sie. Leider gefiel es Frau Keller jedoch nicht wie erwartet bei uns, da sie zwei Arbeitsorte (zwei Gemeinden) dann als zu aufwändig empfand. So entschied sie sich, nach Verlängerung der Probezeit, auf Ende Februar 2017 wieder aufzuhören. Glücklicherweise konnten wir dann auf einige Initiativbewerbungen zurückgreifen ohne die Stelle ausschreiben zu müssen. Mit Herrn Uwe Eisenlohr durften wir dann einen sehr kompetenten, pflichtbewussten und erfahrenen Logopäden einstellen, welche die Nachfolge von Frau Keller nahtlos ab dem 1.3.2017 übernehmen konnte. Ein Glücksfall für uns, da schon seine Frau Jasmin Over seit einigen Jahren als ebenfalls sehr engagierte, hochqualifizierte Logopädin und jetzt auch Co-Leiterin für den Dienst arbeitet. Frau Jasmin Over übernahm auf den 1.1.2017 die neu geschaffene Stelle als Co-Leiterin (ehemals Stellvertreterfunktion) mit einem Pensum von 5%. Ich leite nach wie vor den Dienst als Hauptleiterin jedoch mit einem Pensum von 25% (vorher 30%). Diese neue Funktion der Co-Leitung ist somit nicht mit neuen Kosten verbunden sondern spart die vorherigen Stellvertreterkosten noch ein. Jedoch war diese Funktion aufgrund des immer grösser werdenden Teams notwendig, damit bei einem allfälligen Ausfall der Leitung die Weiterführung des Dienstes gewährleistet werden kann.

Ausblick auf das neue Schuljahr 2017/2018

Herr Arthur Hauser hat sich entschieden diesen Sommer in Frühpension zu gehen. Er arbeitete seit 2010 vorwiegend in den Gemeinden Berg/Buch und Benken. Wir danken Herrn Hauser ganz herzlich für seinen Einsatz im Zweckverband und wünschen ihm für seine Pensionierung alles, alles Gute!

Frau Elke Kunzelmann wird ab August 2017 unser Team neu verstärken. Sie übernimmt die Schulgemeinden Truttikon und Trüllikon und einzelne ISS/ISR Kinder in den Gemeinden, welche vom Team aufgrund der bereits hohen Pensen, nicht übernommen werden können. Frau Kunzelmann hat bereits ein Jahr in Diessenhofen als Logopädin gearbeitet und somit schon Erfahrung mit dem Schweizer Schulsystem. Im Flaachtal wird unsere langjährige Logopädin, Frau Ute Wermke, neben ihren Gemeinden Dorf/Volken auch die Gemeinden Berg/Buch von Herrn Hauser übernehmen und dafür die beiden Gemeinden Truttikon und Trüllikon abgeben. Ich freue mich mit einem vollständigen Team und meiner Co-Leiterin das neue Schuljahr 2017/2018 in Angriff nehmen zu dürfen!

Dank

Ganz herzlich möchte ich bei meinem Team für die grossartige Zusammenarbeit im letzten Schuljahr bedanken! Das Jahr war wiederum durch viele Veränderungen und Erneuerungen (Einführung Arbeitszeiterfassung / weitere einheitliche Abklärungsbogen zusammen erstellen etc.) geprägt. Das Team zeigt immer wieder eine grosse Flexibilität (Übernahme von mehreren Stunden wie ISS und ISR Lektionen) und eine gegenseitige Hilfsbereitschaft, was auch neue Teammitglieder sehr wertschätzen.

Dies schätze ich als Leiterin überaus! Weiter möchte ich auch meiner Co-Leiterin, Frau Jasmin Over, danken. Sie hat sich sehr schnell eingearbeitet und unterstützt mich und das Team sehr durch ihre kompetenten, fachlichen und menschlichen Fähigkeiten!

Ein weiterer Dank geht an unsere Ressortvorsteherin, Frau Edith Fischer Meier. Ihre wertschätzende Art bei den Therapiebesuchen und die konstruktiven Rückmeldungen empfinden wir immer wieder als grosse Bereicherung. Sie nimmt sich trotz der vielen Besuche (wir sind ein Team von 12 Leuten) für jeden immer sehr viel Zeit für die Besuche und Rückmeldungen. Dieses Jahr unterstützte sie zudem auch das Vorstandsmitglied Herr Hans Beereuter (Ressort PMT und Kommunikation) bei den Besuchen, was uns sehr freute. Sein Engagement für den Zweckverband ist einzigartig, was wir immer wieder sehen dürfen bei neuen, professionellen und notwendigen Erneuerungen (Einheitliches, neues Logo für den Zweckverband, neue, gemeinsame Homepage aller Dienste, Präsentationen für die DV etc.).

Das Schuljahr 2016/2017 war mit der Aufgabe der Reorganisation des Zweckverbandes (viele Arbeitssitzungen) und der damit verbundenen neuen Strategieplanung für den gesamten Vorstand sehr arbeitsintensiv! An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an den gesamten Vorstand!

Nicht zuletzt gebührt Peter Stocker und seinem Team von der Finanzverwaltung ein grosses Dankeschön für seine flexible Arbeitsweise und den enormen Einsatz auch im Zusammenhang mit der neuen Homepage für alle Dienste!

Vanessa Braun Shakeshaft, Leiterin des Logopädischen Dienstes
Neuhausen, im Juni 2017